



Die Delegierten der 5 Länderorganisationen nach zwei arbeitsreichen Tagen in Linz.

European Kinaesthetics Association

Wie funktioniert unser Netzwerk?

Vor Weihnachten 2012 trafen sich in Linz gegen 35 Delegierte aus den 5 Länderorganisationen zur EKA-Jahrestagung. Die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres wurden beleuchtet. Im Zentrum stand die Frage: Wie funktioniert unser Netzwerk? Christine Grasberger berichtet.

Nicht lineare Herausforderung. In den letzten 6 Jahren sind im europäischen Kinaesthetics-Netzwerk Strukturen und Prozesse entstanden, die zeigen, dass die meisten Projekte nicht dem geradlinigen Schema „Planung – Durchführung – Erfolgskontrolle“ folgen. Offenbar braucht die Entwicklung von Kinaesthetics eigene Organisations- und Projektformen, die komplexe Wechselwirkungsprozesse und zirkuläre Dynamiken zulassen und unterstützen. Dieser Bedarf wird immer wieder durch gewohnte Gedankenmodelle gestört, die davon ausgehen, dass eine Organisation linear-hierarchische Strukturen braucht, welche Entscheidungswege und die Zuständigkeiten im Voraus regelt.

Aufzeigen der Zusammenhänge. Während zwei Tagen befassten sich die 35 Delegierten der Länderorganisationen mit der Frage:

Wie funktioniert unser Netzwerk? Aufgrund von konkreten Fragestellungen wurden Projekte und Regelprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Dadurch, dass die Perspektive der Länderorganisationen, jedes Ressourcenpools, der TrainerInnen oder der Vorstände dargestellt wurden, konnte die Komplexität der Entscheidungsfindungswege sehr plastisch dargestellt werden.

Ein Beispiel. Die Arbeitsunterlagen für die Kinaesthetics-Basiskurse werden jährlich neu aufgelegt. Im Moment existieren Grundkurs-Arbeitsunterlagen für sieben und Aufbaukurs-Arbeitsunterlagen für vier Programme. Diese Arbeitsunterlagen bestehen aus ca. 18 verschie-





„Offenbar braucht die Entwicklung von Kinaesthetics eigene Organisations- und Projektformen, die komplexe Wechselwirkungsprozesse und zirkuläre Dynamiken zulassen und unterstützen.“

➤ denen Druckerzeugnissen. Zusätzlich müssen diese in insgesamt neun Sprachen übersetzt werden. Im Folgenden einige Fakten und Zusammenhänge, wie sie sich aus unterschiedlichen Perspektiven zeigen.

Kinaesthetics-Länderorganisationen: Durch die Zunahme der Diversität und des Umfangs der Basiskurs-Arbeitsunterlagen wurden diese in den letzten Jahren immer teurer. Die Länderorganisationen liefern ihren Kunden also mehr zum selben Preis. Auch die Komplexität der Lagerungs- und Versandlogistik hat zugenommen. Dank optimierten administrativen Abläufen mit eigens dazu entwickelter Plattformtechnologie kann die Herausforderung der Diversität bewältigt werden.

Ressourcenpool Verlag: Dieser Ressourcenpool organisiert und koordiniert die Bestellungen und den Druck der Basiskursunterlagen für alle Länder. Durch die große Anzahl der Drucksorten ist die Aufgabe schwieriger geworden. Auch die Preisverhandlung wird durch die zunehmende Vielfalt schwieriger.

Ressourcenpool Curriculum und Forschung:

Dieser Ressourcenpool entwickelt die Arbeitsunterlagen inhaltlich weiter. Die unterschiedlichen Erfahrungen und Änderungsvorschläge der TrainerInnen sollen aufbereitet und einander gegenübergestellt werden. Es muss entschieden werden, welche Anpassungen umgesetzt werden können und welche nicht. Die Arbeitsunterlagen müssen typografisch so gestaltet sein, dass die unterschiedlichen Textmengen der einzelnen Sprachen auf derselben Anzahl von Seiten Platz finden. Alle Grafiken müssen mehrsprachig vorliegen. Die Änderungen in der deutschen Sprache müssen in die neun weiteren Sprachen übersetzt werden.

Ressourcenpool Administration und Plattform:

Dieser Ressourcenpool entwickelt die Internetplattform so weiter, dass die logistischen Herausforderungen unterstützt und die Arbeitsunterlagen aus den Datenbanken gedruckt werden können. Auch hier besteht eine große Herausforderung in der Mehrsprachigkeit.

Das Dazwischen verstehen.

Die Darstellung verschiedener Prozesse hat gezeigt: Es ist enorm wichtig, dass die verschiedenen AkteurInnen im Netzwerk lernen, die Zusammenhänge aus verschiedenen Perspektiven zu verstehen. Nur so ist es möglich, Entscheidungen nicht mit hierarchischer Blindheit zu fällen, sondern aus der Logik von Zusammenhängen und Wechselwirkungen entstehen zu lassen.

lebensqualität die Zeitschrift für Kinaesthetics
 Ein Kooperationsprodukt von:
 Kinaesthetics Deutschland, Kinaesthetics Italien, Kinaesthetics Österreich, Kinaesthetics Schweiz,
 European Kinaesthetics Association, Stiftung Lebensqualität,
 Herausgeber: Stiftung Lebensqualität, Nordring 20, CH-8854 Stebnen.
 www.zeitschriftiq.com www.kinaesthetics.net